

Vorwort

Was macht erfolgreich und zufrieden? Dieses Buch wendet sich an Leserinnen und Leser¹, die diese Frage interessiert – die anderen können es getrost wieder zuschlagen. Die Frage und die Antworten darauf betreffen Erfolg, Macht, Reichtum und Glück und berühren damit jene Fixsterne, um die das Leben vieler kreist. Das Buch berichtet über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsarbeiten zu einem Thema, das – im Unterschied zu vielen anderen – fast jede und jeden betrifft: den eigenen beruflichen Werdegang. Dabei geht es nicht nur um die Beschreibung von Karriereverläufen, sondern um das Entdecken und Überprüfen jener Faktoren, die Karriereerfolg beeinflussen.

ViCaPP ist die Abkürzung für ‚Vienna Career Panel Project‘ – ein Forschungsprojekt der interdisziplinären Abteilung für Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management der Wirtschaftsuniversität Wien, das sich mit den Karriereverläufen von Wirtschaftsakademikerinnen und -akademikern beschäftigt. Das vorliegende Buch fasst die ersten empirischen Befunde daraus zusammen. Dass dieses Projekt und damit auch das vorliegende Buch realisiert werden konnte, verdanken wir zunächst einmal all jenen anonymen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bereit waren, unsere umfangreichen Fragebögen auszufüllen bzw. uns für mündliche Interviews zur Verfügung zu stehen. Ohne deren Bereitschaft, viel Zeit und gewissenhaftes Nachdenken über den eigenen Karriereweg zu investieren, hielten Sie dieses Buch jetzt nicht in Händen. Also ein aufrichtiges, herzliches Dankeschön an alle, die ihre kostbare Zeit für unser Forschungsvorhaben zur Verfügung gestellt haben.

In finanzieller Hinsicht wurde das Projekt durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) möglich. Auch dem FWF und den drei anonymen Gutachtern, die unser Projekt für wert befunden haben, realisiert zu werden, gilt daher unser Dank.

Tausende Stunden harter Arbeit, meistens anregend, wechselseitig befruchtend, manchmal überbordend im Hinblick auf die anvisierten Ziele,

¹ Karrieren machen, wie dieses Buch zeigen wird, einen augenfälligen Unterschied zwischen den Geschlechtern – die Sprache dieses Buches tut dies nicht einheitlich. Als Herausgeber haben wir die Art und Weise, wie mit geschlechtsspezifischen und -neutralen Bezeichnungen umgegangen wird, unseren Autorinnen und Autoren überlassen.

da und dort – z.B. beim Kuvertieren und Versenden von Fragebögen – lähmend und fließbandartig, waren erforderlich, um das Projekt auf die Schiene zu bringen. Das vom FWF zur Verfügung gestellte Budget hätte insgesamt nicht ausgereicht, um alle unsere ViCaPP-Visionen Wirklichkeit werden zu lassen. Deshalb gilt unser ganz spezieller Dank Herrn Christian Peter Kotz, auch Ehrenbürger der Wirtschaftsuniversität Wien, der durch seine großzügigen Spenden ganz wesentlich dazu beigetragen hat, vieles von dem möglich zu machen, was ansonsten unweigerlich dem Sparstift zum Opfer gefallen wäre.

Zum Abschluss gilt unser ehrliches Dankeschön dem ViCaPP-Team: Alexander Iellatchitch, Michael Schiffinger und Guido Strunk. Die gemeinsame Arbeit an diesem Projekt war für uns sowohl in wissenschaftlicher als auch in freundschaftlicher Hinsicht die stimulierendste Phase unserer bisherigen Forscherkarriere. Wir alle haben davon enorm profitiert und hoffen sehr, dass sich dieser Geist, der uns so viele Jahre beflügelt hat, auch auf unsere Leserschaft überträgt, und dass die Lektüre unseres Buches für Sie ein ebenso lohnenswertes Unterfangen darstellt wie die Arbeit an diesem für uns. Weiters danken wir Katharina Chudzikowski und Thomas M. Schneidhofer für die engagierte und sehr gute redaktionelle Bearbeitung.

Wolfgang Mayrhofer,
Michael Meyer,
Johannes Steyrer

Wien, im Januar 2005